

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 77 (2002)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Solidaritätsfonds

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

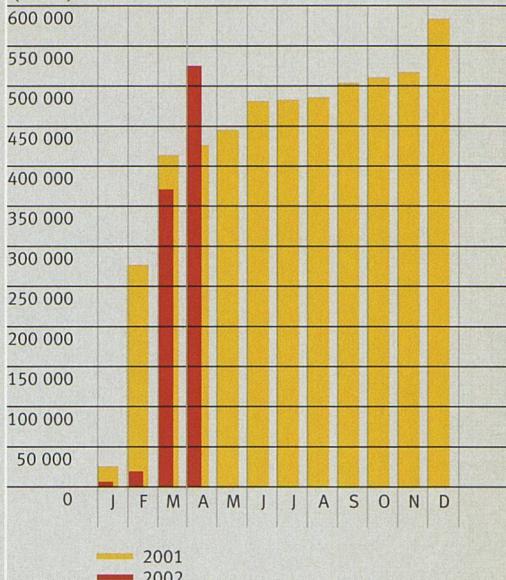
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spendenbarometer

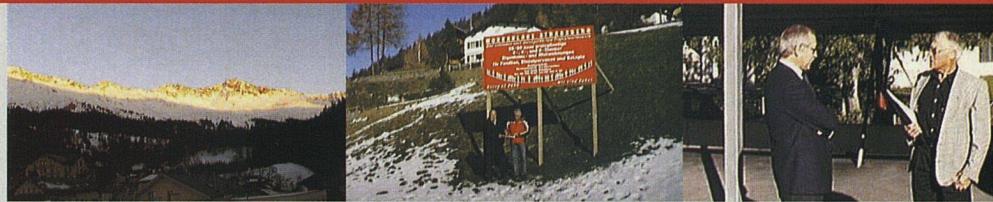
(in CHF)



Die Genossenschaft «Pro Churwalden»
kann dank dem Solidaritätsfonds Land erwerben

Starthilfe geleistet

Ein Beispiel aus dem Kanton Graubünden zeigt, wie dank der Hilfe des Solidaritätsfonds – und professioneller Beratung durch den SVW – ein spannendes Projekt zustande kommt.



VON JEAN-PIERRE KUSTER ■ In Churwalden fehlt es an günstigen Wohnungen für Familien und betagte Personen. Diesem Mangel will die am 5. September 2001 gegründete Genossenschaft «Pro Churwalden» abhelfen. Ein Grundstück an guter Lage, geeignet für den Bau von etwa 25 bis 30 Wohnungen, ist vorhanden. Allerdings will die Eigentümerin, die Graubündner Kantonalbank, das Landstück rasch verkaufen. Die junge Genossenschaft hat nur eine Chance, wenn sie den Kauf im Jahr 2001 realisieren kann.

Die Genossenschaft gelangte in dieser Situation an den SVW, der den Schreibenden mit der Beratung der «Pro Churwalden» beauftragte. Es mussten in kurzer Zeit eine Reihe von Fragen geklärt werden, bevor ein Antrag für den Baulanderwerb an den Solidaritätsfonds gestellt werden konnte. Da es sich einstweilen nur um den Erwerb von Land handelte, war es nicht zulässig, ein Darlehen aus dem Fonds de Roulement zu beanspruchen. Vorallem musste sichergestellt werden, dass sich das Bauland für den preisgünstigen Wohnungsbau eignet und die Genossenschaft in der Lage ist, das Projekt auszuführen. Nach einer Besichtigung des Grundstückes begleitete der Berater die Genossenschaft bei den Kaufsverhandlungen. Die Kantonalbank war bereit, das Grundstück zu einem Preis abzugeben, der die Erstellung von preisgünstigen Wohnungen ermöglicht.

Der SVW stellte die Bedingung, dass ein Wettbewerb ausgeschrieben und mindestens fünf Büros zur Teilnahme eingeladen werden. Das Wohnbaubüro Uster arbeitete den Wettbewerb in Form eines Studienauftrages nach SIA aus und Dieter Hanhart übernahm die Vertretung des SVW im Beurteilungsgremium.

Nachdem die Voraussetzungen geschaffen waren, konnte ein Antrag für ein zinsgünstiges Darlehen von 450 000 Franken zum Landerwerb und zur Durchführung des Studienauftrages an den Stiftungsrat des Solidaritätsfonds gestellt werden. Das Darlehen wurde, nachdem sich auch der Verbandsvorstand zustimmend geäussert hatte, am 28. November 2001 genehmigt. Noch im Dezember wurden der Kauf getätig und der Studienauftrag an fünf Architekturbüros vergeben. Anfang März 2002 fand die Jurierung statt. Die Resultate waren genügend, allerdings nicht überragend. Einmal mehr zeigte es sich, dass die Realisierung von preisgünstigem und gutem Wohnungsbau eine sehr anspruchsvolle Aufgabe ist. Zwei Büros erhielten den Auftrag zur Überarbeitung ihrer Projekte.

Mit Hilfe des Solidaritätsfonds konnte so ein spannendes Projekt in einer Region, in der die Genossenschaftsidee noch nicht breit verankert ist, gestartet werden. Der SVW wird das Projekt weiterhin beratend begleiten.

Fotos: zVg.

News

Am 21. März 2002 wurden fünf neue Darlehen im Gesamtbetrag von 955 000 Franken bewilligt.

Weitere Informationen

Der Solidaritätsfonds ist eine Hilfsaktion der Genossenschaften, die auf Gegenseitigkeit beruht. Die Bau- und Wohngenossenschaften leisten freiwillige Einzahlungen und erhalten bei Bedarf ein zinsgünstiges Darlehen für Neubauten, Zukäufe von Liegenschaften sowie für Erneuerungen. Auskünfte über Darlehen erteilt:

Brigitte Dutli, SVW, Bucheggstrasse 109, 8057 Zürich, Telefon 01 360 26 56

Zu Spenden:

Karin Weiss, SVW, Bucheggstrasse 109, 8057 Zürich, Telefon 01 360 26 63